

Sterne des Sports – Juni 2005

-----Allgemeines-----

Bayerischer Städtetag kündigt seine Unterstützung der „Sterne des Sports“ an

Regensburg – Die „Sterne des Sports“ finden in den Bundesländern immer mehr Verbreitung. Zuletzt kündigte der Regensburger Oberbürgermeister Hans Schaidinger an, sich als Präsident des Bayerischen Städtetages für eine Unterstützung stark zu machen. Er sieht in den „Sternen des Sports“ ein Gütesiegel, mit dem die Qualität der ehrenamtlichen Leistung in den Vereinen öffentliche Anerkennung findet. Trotz leerer Kassen in den Kommunen bleibt der organisierte Sport ein wichtiger und verlässlicher Partner der Stadtpolitik. „Die Idee der ‚Sterne des Sports‘, Sportvereine für ihren Beitrag zu einem besseren sozialen Miteinander auszuzeichnen, verdient daher auf jeden Fall die Unterstützung der Kommunen“, erklärt Schaidinger im Interview.

Sportpolitischer SPD-Sprecher Schaub: "Es gibt nichts besseres als best-practice-Beispiele"

Frankfurt am Main - Manfred Schaub hat vor kurzem in der SPD die Nachfolge von Rudolf Scharping als sportpolitischer Sprecher der Gesamtpartei angetreten. Im Interview würdigt er die „Sterne des Sports“ und stellt vor allem den Vorbild-Charakter, den die Auszeichnung in den Vereinen verbreitet, heraus. Auf diese Weise profitieren auch andere Vereine von den guten Erfahrungen. Als sportpolitischer Sprecher möchte Schaub den Sport in Zukunft noch mehr als Querschnittsaufgabe zwischen Bundes- und lokaler Politik verstanden wissen.

Eberhard Gienger würdigt „Sterne des Sports“ als Herausforderung für Vereine

Berlin - Der Bundestagsabgeordnete und ehemalige Weltklasse-Turner Eberhard Gienger ist Mitglied der Arbeitsgruppe Sport und Ehrenamt der CDU/CSU. Gienger hob im Interview das Engagement der Ehrenamtlichen als gesellschaftliches Phänomen hervor, um das uns viele Nationen beneiden. „Ihnen gelingt es, ihren Mitgliedern ein zweites zu Hause zu geben. Im Verein treibt man Sport zusammen und pflegt die Kommunikation und lässt auch das Feiern nicht zu kurz kommen“, so Gienger. Zugleich wies der CDU-Politiker auch auf die enorme wirtschaftliche Dimension des Vereinssports hin. „Das so genannte ‚Ehrenamtssozialprodukt‘ dürfte bei ca. 10 Milliarden Euro liegen“, erklärte Gienger.



Keine Angst vor der Bewerbungshürde – Tipps für Vereine

Frankfurt/Main – Zwischen Ende Juni und Mitte Juli endet in den meisten ausschreibenden Volksbanken und Raiffeisenbanken, die Einreichungsfrist für die Bewerbung bei den "Sterne des Sports" 2005. Genug Zeit also für die Vereine, ihre Bewerbungsunterlagen in den kommenden Wochen zusammenzustellen und bei der zuständigen Volksbank oder Raiffeisenbank einzureichen. Der Deutsche Sportbund und die Volksbanken und Raiffeisenbanken weisen die Vereine in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass die Bewerbung bei den „Sterne des Sports“ auch eine Chance ist, sich über die eigenen Stärken bewusst zu werden. In vielen Vereinen werden innovative und kreative Projekte umgesetzt, ohne dass den Ehrenamtlichen und den Vereinsmitgliedern die gesellschaftliche Bedeutung deutlich ist.

-----Aus den Vereinen -----

Überwältigende Resonanz auf den „Stern des Sports“ in Gold

Mühlheim am Main – Auch zwei Monate nach der Preisverleihung erreichen den Budo Club Mühlheim noch regelmäßig Interviewanfragen und Glückwünsche aus allen Richtungen. Als erster Gesamtsieger der „Sterne des Sports“ zeigen sich die Verantwortlichen des Vereins positiv überrascht von dem großen Medienecho. Mit einer Vielzahl von Zeitungsartikeln sowie einigen Fernsehbeiträgen war das Interesse sowohl regional als auch überregional groß. Mit der Prämie von 7.500 Euro möchte der Verein in Zukunft sein Sportangebot für Behinderte neben Judo auch auf die Bereiche Takwon Do und Jiu Jitsu ausweiten, erklärte Thomas Hoffmann der Initiator des Behindertensports im Budo Club Mühlheim.

TuS Sohren startet eine Vielzahl neuer Projekte

Sohren – Nach dem zweiten Platz bei der Endausscheidung der „Sterne des Sports“ 2004 hat der TuS Sohren eine Vielzahl neuer Projekte und integrativer Maßnahmen gestartet. Dabei spielen auch die Prämien eine große Rolle, durch die einige Projekte erst möglich wurden. Zugleich berichtet Wolfgang Molz, der zweite Vorsitzende des Vereins, über einen weiteren positiven Effekt der Auszeichnung: „Durch die „Sterne des Sports“ ist vielen Mitgliedern überhaupt erst bewusst geworden ist, was der Verein alles leistet.“